

X060/12/01

NATIONAL
QUALIFICATIONS
2012

TUESDAY, 22 MAY
1.00 PM – 2.40 PM

GERMAN
HIGHER
Reading and
Directed Writing

45 marks are allocated to this paper. The value attached to each question is shown after each question.

You should spend approximately one hour on Section I and 40 minutes on Section II.

You may use a German dictionary.



SECTION I—READING

Read the whole of this newspaper article carefully and then answer **in English** the questions which follow it.

Jillian and Danny left home in the US more than a year ago to see the world. They are now in Germany and are staying with Anja, the writer of the article, and her boyfriend in Cologne.

Wenn einer eine Reise tut . . .

Es fing alles im Jahr 2009 an, als mein Freund und ich für unseren Amerika-Urlaub eine Bleibe in *Washington DC* gesucht haben. Über das Internet haben wir Jillian und Danny gefunden. Wir haben sie über die Internetseite von „Couchsurfing“ kennen gelernt. Die beiden sind in unserem Alter und haben uns ihre Couch zur Verfügung gestellt.

10 Nach unserem zweitägigen Aufenthalt bei Jillian und Danny war schnell klar, dass die beiden uns auch besuchen kommen sollen. Schon damals spukte eine Idee in den Köpfen der beiden: Eine Reise um die Welt, jeder mit einem Rucksack und dem Nötigsten ausgerüstet—zwei Paar Hosen, drei T-Shirts, Unterwäsche für ein paar Tage, Seife, Shampoo, Zahnbürste, Trinkflasche und Campingausrüstung. 20 Das Badetuch und die Kleidung sind aus Microfaser, schnell trocknend und wasseraufsaugend; alles ist praktisch, schnell waschbar und leicht. Denn das ist das Wichtigste: Alles muss leicht sein.

25 Die beiden haben keinen Zeitdruck auf ihrer Tour. Vor der Abreise haben sie ihren sicheren Job gekündigt. Die Idee ihrer Reise: sich durch nichts und niemanden beeinflussen lassen; einfach zwei Jahre lang leben. 30

Die Idee dazu hatten die beiden schon früh. Seit dem Collegeabschluss haben sie gespart, um die Reise bezahlen zu können. Außerdem haben sie vor der Abreise 35 die Wohnung und das Auto verkauft, die wichtigsten Sachen bei den Eltern eingelagert, den Rest haben sie verschenkt. Als der Tag der Abreise näher rückte, kam auch die Anspannung und die Frage, ob alles gut gehen wird. „Auf der einen Seite 40 war ich traurig, meine Freunde und Familie

zu verlassen, auf der anderen Seite habe ich mich gefreut, auf eine Weltreise zu gehen“, erklärt Jillian.

Von ihrer Heimatstadt flogen sie zuerst nach Mexiko, anschließend nach Mittel- und Südamerika. „Wir haben dort viele Ziele eingeplant“, erzählt Danny. „Die eigentliche Herausforderung ist es, mit Enttäuschungen fertig zu werden, 50 besonders wenn etwas nicht so ist, wie man es sich vorgestellt hat.“

Nach ihrem neunmonatigen Aufenthalt in Südamerika flogen sie Ende November 2010 zurück nach Hause. „Für uns war es billiger, erst nach Hause zu fliegen und von dort nach Südafrika zu fliegen als von Südamerika nach Südafrika“, erklärt Danny. Nach Südafrika reisten sie weiter über Simbabwe, Uganda, und den Nahen Osten nach Deutschland. Danach soll es über Russland nach Asien gehen. 60

Auf die Frage, was sie nach ihrer Weltreise machen wollen, schauen mich die beiden ratlos an. „Wir haben keine Ahnung,“ gesteht Danny. Auch Jillian hat noch keine festen Pläne. Vielleicht noch mal studieren oder wieder in den Beruf. „Wir wissen auch noch nicht, in welcher Stadt oder in welchem Staat wir leben 70 werden“, sagt Danny.

Eins wissen sie hingegen: Es soll nicht zurück ins alte Leben gehen. „Ich vermisse den Lebensstil, den wir aufgegeben haben, den Fitnessclub, eine gesunde Ernährung, Wochenendausflüge. Aber ich möchte jetzt keinen Job, in dem ich von 9 bis 17 Uhr arbeite und Papier auf dem Schreibtisch herumschiebe“, meint Danny. Auch Jillian vermisst die 80 alltäglichen Dinge, die ihr früher auf die Nerven gingen. Wäsche waschen, Essen

85 kochen, spülen—die tägliche Routine fehlt ihr. Aber sie möchte auch nicht missen, was sie alles erfahren und gelernt hat: „Unsere Beziehung ist anders geworden, viel enger, weil man die ganze Zeit zusammen ist“, sagt sie. „In dieser Situation kann man nicht mehr vor den

Launen des anderen fliehen, sondern muss damit umgehen. Man kann seine Gefühle nicht verstecken“, klärt Jillian mich auf und lächelt Danny an. Schnell sind die vier Tage vorbei. Und wieder heißt es packen, eine Weiterreisemöglichkeit finden, 95 Übernachtungen organisieren.

QUESTIONS

Marks

- | | |
|---|------|
| 1. Read lines 1–9. | |
| (a) How did Anja come to meet Jillian and Danny? | 1 |
| (b) What are you told about Jillian and Danny? | 1 |
| 2. Read lines 10–24. | |
| Why have they chosen to take clothes and towels made of microfibres?
Mention four things. | 2 |
| 3. Read lines 25–30. | |
| (a) Why is there no time pressure on Jillian and Danny now? | 1 |
| (b) What is the idea behind their trip? Mention two things. | 2 |
| 4. Read lines 31–44. | |
| (a) What did they do with all their possessions, before they left America? | 3 |
| (b) How did Jillian feel, just before they left? | 2 |
| 5. Read lines 45–52. | |
| What is the most challenging aspect of the trip? | 2 |
| 6. Read lines 53–62. | |
| Why did they go back home in November 2010? | 1 |
| 7. Read lines 63–71. | |
| What are their thoughts and plans for after their world trip? Mention two things. | 2 |
| 8. Read lines 72–96. | |
| (a) What exactly does Jillian say is different in their relationship? | 1 |
| (b) What are the reasons for this? Mention two things. | 2 |
| 9. Translate into English: | |
| „Ich vermisse . . . auf die Nerven gingen. (lines 73–82) | 10 |
| | (30) |

[Turn over for SECTION II on Page four

Page three

[X060/12/01]

SECTION II—DIRECTED WRITING

Marks

Two years ago you hosted a German student for nine months and last year you were invited by the student's family to spend the entire summer with them; this included going on holiday with them.

When you return to Scotland, you write a report **in German** for the Languages page of your school/college website.

You must include the following information and **you should try to add** other relevant details:

- where in Germany the family live **and** whether you had ever been to Germany before
- what your host family were like **and** how you got on with them
- what you did to help out in the family home
- what you liked about a special outing you went on
- what you found to be different about going away on holiday with a family other than your own one
- whether or not you felt it was a good experience for you to be away from Scotland for such a long time.

(15)

Your report should be 150–180 words in length.

Marks will be deducted for any area of information that is omitted.

[END OF QUESTION PAPER]

ACKNOWLEDGEMENT

Reading and Directed Writing Section I Reading—Extract adapted from article taken from newspaper *Kolner Stadt-Anzeiger*, 21 July 2010. Reproduced by kind permission of KSTA.de.